

wichtigsten Unterschiede der drei verwandten Arten: *Chloerata* Mab. variirt sehr wenig und ist stets gleichmässig schwärzlich grau gefärbt, nur die weisslichen Binden und Zackenlinien sind grünlich angehaucht; *Rectangulata* L. variirt vom hellsten Grün bis in's tiefste Schwarz; *Debiliata* Hb. variirt in beiden Geschlechtern, das ♂ ist stets schwärzlich, das ♀ heller grünlich gefärbt.

Der Hauptunterschied in der Zeichnung ergibt sich aus der äusseren Begrenzung des Mittelfeldes der Vorderflügel: Die obere Hälfte der Begrenzungslinie verläuft bei *Chloerata* nahezu gerade und sind an dieser die Rippen mit schwarzen Punkten markirt; bei *Rectangulata* L. zieht dieselbe in einem scharfen Zacken nach aussen und ist nach innen deutlich schwarz schattirt, wodurch die Punktirung der Rippen meistens verdeckt wird, also nicht so deutlich sichtbar ist. Die Fortsetzung der äusseren Begrenzungslinie auf den Hinterflügeln ist bei *Chloerata* sanft geschwungen, bei *Rectangulata* scharf gezackt, was auf der Unterseite noch mehr hervortritt.

Bei der ähnlicher gezeichneten *Debiliata* Hb. ist das dunklere Männchen noch immer viel heller gefärbt als *Chloerata*, von welcher sie hauptsächlich durch die Unterseite abweicht. Dort ist bei *Debiliata* die Mittellinie fast bindenartig, d. h. durch an den Rippen verdickte, starke, schwarze Punkte gebildet, während dieselbe bei *Chloerata* auf der schmutzig-grauen Unterseite wenig hervortritt. Körper und besonders die Stirne sind bei *Debiliata* weisslich gefärbt, bei *Chloerata* wenig heller als die Flügel.

Meine vor zwei Jahren ausgesprochene Hoffnung, dass bei der reicheren Fauna Oesterreichs die Zahl von Eupitheciearten der bestdurchforschten Gegend von Wiesbaden und Frankfurt a. M. (55) bald überholt werden dürfte, ist bereits in Erfüllung gegangen, indem ich im Vereine mit meinen hiesigen Collegen für die Umgebung Wiens 39, für die Provinz Niederösterreich 59 Arten nachgewiesen habe, was gewiss ein schönes Resultat unseres Fleisses ist. Es fehlen uns von den Arten der Wiesbadener und Frankfurter Gegend nur mehr *Minutata* Gn. und *Abbreviata* Stph., welche letztere wir hier sicher noch finden dürften.

Die normale Durchschnittsziffer an Eupitheciearten für Oesterreich-Ungarn gegenüber jener der europäischen Fauna dürften wir auch bald erreichen.

Die Nitiduliden Japans.

Von Edm. Reitter in Mödling.

(Hiezu Taf. IV.)

(Fortsetzung.)

II. Theil. Beschreibung der neuen Arten.

1. *Carpophilus acutangulus*:

Brevis, subparallelus, subdepressus, nitidus, indistincte pubescens, obscure fuscus, antennis, clava excepta, pedibusque ferrugineis, prothoracis limbo anguste dilutiore, elytrorum macula oblonga, obliqua, apice suturam attingente, dilute brunnea, prothorace transverso, antrorsum haud magis angustato, prope angulos posticos acutos subfoveolato, margine basali utrinque sinuata. Long. 2·3 mm.

Körper kaum doppelt länger als breit, ziemlich flach, fast gleich breit, glänzend, undeutlich behaart, dunkel pechbraun, der Kopf schwarzbraun, die Fühler mit Ausnahme der dunkleren Keule und die Füße rostroth. Kopf dicht punktirt, zwischen den Fühlerwurzeln mit 2 Grübchen. Halsschild breiter als lang, fast gleichbreit, quer, dicht punktirt, neben den Hinterwinkeln mit einem kleinen Grübchen, Vorder- rand breit und flach ausgeschnitten, die Vorderwinkel vortretend, der Hinterrand jederseits stark gebuchtet, die Hinterwinkel deshalb spitzig und etwas nach hinten ausgezogen; alle Ränder etwas heller gesäumt. Flügeldecken von der Breite des Halsschildes, so lang als zusammen breit, feiner als der Halsschild punktirt, mit einem länglichen, heller gelblich braunen, schief stehenden Flecken. Die Flecken beider Flügeldecken berühren sich vor dem Ende der Naht und bilden eine V-förmige Zeichnung. Abdomen dunkel, dicht punktirt.

Y u y a m a, einige Stücke im Mai 1881.

2. *Carpophilus cingulatus*:

Brevis, subdepressus, postice parum attenuatus, nitidus, indistincte pubescens, dense punctatus, ferrugineus, elytrorum limbo laterali et postico abdomineque nigricantibus, prothorace subquadrato, transverso, coleopteris haud angustiore, angulis anticis subacutis, parum productis, posticis rectis, elytris thorace sesquolongioribus. Long. 2·3 mm.

Von der Gestalt der vorigen Art, nach hinten etwas deutlicher verschmälert, $2\frac{1}{2}$ Mal so lang als breit, flachgedrückt, glänzend, kaum sichtbar behaart, rostroth, die Fühler bis auf die Keule und die Beine heller, der Seiten- und Hinterrand der Flügeldecken schwärzlich gesäumt, das Pygidium dunkler. Kopf dicht und fein punktirt. Halsschild, sowie die Flügeldecken gleichmässig dicht und ziemlich stark punktirt, rechteckig, quer, an den Seiten kaum gerundet, die Vorderwinkel vortretend, fast spitzig, die Hinterwinkel rechteckig, die Basis gerade abgeschnitten, die Scheibe ohne Grübchen. Flügeldecken von der Breite des Halsschildes, wenig länger als zusammen breit. Pygidium etwas feiner und gedrängter punktirt.

Nagasaki.

3. *Carpophilus Lewisi*:

Latus, levissime convexus, alutaceus, nitidulus, fulvo-puberulus, fuscus, capite obscuriore, antennis pedibusque testaceis, prothoracis limbo, elytrorum lateribus, callo humerali, maculaque oblonga discoidali prope suturam brunneo-ferrugineis, prothorace transverso, antice posticeque truncato, angulis omnibus subrotundatis. Long. 2.3 mm.

Ebenfalls von kurzer und breiter Körperform, kaum doppelt so lang als breit, wenig gewölbt, ziemlich gleich breit, dunkel rostbraun, der Kopf dunkler, Fühler und Beine rothgelb, die Ränder des Halsschildes, der Seitenrand der Flügeldecken, die Schulterbeule und ein Längswisch auf jeder Flügeldecke neben der Naht heller braungelb. Oberseite hautartig reticulirt, mässig dicht, deutlich punktirt, fein gelblich behaart. Halsschild quer, nach vorne merklich stärker verengt, von der Breite der Flügeldecken, an den Seiten schwach gerundet, alle Winkel abgerundet, Vorder- und Hinterrand gerade, Scheibe ohne Grübchen. Schildchen fast glatt. Flügeldecken nicht oder wenig länger als zusammen breit. Abdomen etwas feiner und dichter punktirt.

Yokohama; December 1881, wenige Stücke.

4. *Carpophilus Titanus*:

Grandis, ellipticus, levissime convexus, fere opacus, obscure brunneus, subpubescens, prothoracis lateribus, antennis (clava fusca excepta) pedibusque ferrugineis, prothorace confertim fortiter punctato, antrorsum rotundatim angustato, basi bisinuato, angulis posticis rectis, elytris dense obsoleteque punc-

tatis, sutura antice simul cum elytrorum basi triangulariter depressis. Long. 5.2 mm.

Sehr gross, elliptisch, wenig gewölbt, chagriniert, fast matt, fein dunkel behaart, dunkel rostbraun, die Färbung der Ränder des Körpers und der Rückensegmente heller und verwaschen, die Seiten des Halsschildes in schmäler Ausdehnung und deutlicher Abgrenzung rostroth, die Fühler (mit Ausnahme der dunklen Keule) und Beine gleichfalls rostroth. Kopf und Halsschild gedrängt grob punktirt, letzterer breiter als lang, nach vorn gerundet verengt, die Basis doppelbuchtig, der Vorderrand ausgeschnitten, die Hinterwinkel rechteckig. Schildchen sehr fein punktirt. Flügeldecken von der Breite des Halsschildes, so lang als zusammen breit, und wie das Abdomen dicht und fein, fast erloschen punktirt; die Basis ist mit dem vorderen Theile der Naht gemeinschaftlich in Form eines Dreieckes sehr kräftig niedergedrückt.

Junsai, 1 Ex.

5. *Epuraea funeraria*:

Late ovalis, levissime convexa, subpubescens, nigro-fusca, antennis, clava obscura excepta, pedibusque ferrugineis, prothorace transverso, antrorsum magis angustato, lateribus dilutiore, antice parum, postice late explanato, margine anteriore emarginata, basali utrinque prope angulos posticos subacutos leviter sinuata, elytris thorace vix aut minus latioribus, latitudine conjunctis sesquolongioribus, tenuissime marginatis, dense punctatis, apice conjunctim rotundato-truncatis, antice oblique obsoleteque biimpressis, callo humerali parum elevato. Long. 3.5—4 mm.

Mas. *Tibiis intermediis simplicibus.*

Aus der Gruppe der *E. aestiva*; durch dunkle Färbung und durch ihre Grösse leicht kenntlich.

Kiga, Miyanoshita. Mai 1880.

6. *Epuraea carpathica* Reitt., var. *quadrimaculata*:

Oblongo-ovalis, leviter convexa, nigro-fusca, antennis (clava obscura excepta), ore, margine corporis, pedibus maculisque quatuor aut sex elytrorum (macula oblonga ante medium, altera sublunata ante apicem, nonnunquam tertia parva sublaterali paullo pone medium sita et callo humerali) rufo-testaceis. Long. 2.5 mm.

Mas. *Tibiis anticis simplicibus.*

Ich zweifle nicht, dass diese schöne *Eपुरaea* als eine Varietät der seltenen *carpathica* Rtrr. zu betrachten sei. Die letztere ist schwarzbraun mit hellen Rändern des Körpers, und die hintere etwas quere Makel der Flügeldecken findet sich bei ihr angedeutet. Bei der Japaner-Form findet sich noch ein länglicher Flecken vor der Mitte, etwas der Naht genähert; ausserdem ist gewöhnlich noch eine kleine Sublateralmakel dicht hinter der Mitte vorhanden; ebenso ist auch die Schulterbeule gelbroth gefärbt.

Wenige Stücke aus Yuyama und Hakone.

7. *Eपुरaea decolor*:

Ovalis, testacea, dense aequaliter punctata, antennarum clava ferruginea, prothorace transverso, coleopteris vix angustiore, apice magis quam basi angustato, lateribus antice tenuiter, prope basin late explanato, margine antica late emarginata, angulis posticis subacuto-rectis, dorso antice vix, ante basin leviter transversim depresso, elytris conjunctis latitudine sesquolongioribus, subovatis, lateribus explanatis, apice subtruncatis.
Long. 2.75 mm.

Unserer *E. aestiva* ähnlich, aber viel kleiner, die Fühlerkeule aus gleich langen Gliedern bestehend, die Hinterwinkel des Halsschildes schärfer zugespitzt. Von *E. similis* Reitt. durch viel kleinere Körperform und deutlichere Punktirung sich entfernend.

Chinzenji, 1 ♀ gesammelt am 23. August 1881.

8. *Eपुरaea apposita*:

Subovata, rufotestacea, depressa, subtiliter confertim, subruguloso-punctata, prothorace transverso, a medio ad basin recto, ad apicem angustato, lateribus late marginato-reflexo, basi utrinque levissime sinuato, margine antica late emarginata, angulis posticis acuto-rectis, elytris thorace vix latioribus, conjunctis latitudine sesquolongioribus, apicem versus leviter angustatis, lateribus tenuiter marginato-reflexis, apice truncatis.
Long. 2.2 mm.

Unserer *E. neglecta* ganz ähnlich, aber kleiner, einfarbig rostgelb oder rostroth; der Halsschild ist von der Mitte zur Basis nicht deutlich verengt.

Chinzenji, 1 ♀ gefunden am 18. August 1882.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Die Nitiduliden Japans. \(Anm.: Fortsetzung\). 1 Tafel. 299-302](#)